

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 148. Dienstag den 28. Juni 1859.

## Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Juli beginnt für das **Wiesbadener Tagblatt** ein neues Quartal, worauf mit 30 fr. abonnirt werden kann, für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das **Wiesbadener Tagblatt** erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich in der bisherigen Weise und wird auf Verlangen den verehrl. hiesigen Abonenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in hiesiger Stadt, als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlagshandlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern resp. den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

## Bekanntmachung.

Die Publication der obrigkeitlichen und Privat-Bekanntmachungen in der Stadt Wiesbaden betr.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Herzogl. Landes-Regierung auf Antrag des Gemeinderats hiesiger Stadt genehmigt hat, daß für die Stadt Wiesbaden die Publication von obrigkeitlichen und Privat-Bekanntmachungen durch die Schelle beseitigt, und die Publication der betreffenden obrigkeitlichen Bekanntmachungen künftig durch das Tagblatt bewirkt werde. — Es werden daher die zur Publication in hiesiger Stadt bestimmten obrigkeitlichen Bekanntmachungen und Erisse von heute an nicht mehr durch die Schelle, sondern durch das hiesige Tagblatt zur Kenntniß der Bewohner der Stadt Wiesbaden gebracht werden, wonach sich Sedermann zu richten. — Bezuglich der Privat-Bekanntmachungen aber bleibt es den Interessenten überlassen, sich statt der Schelle ebenfalls des Tagblattes oder eines anderen geeigneten Publicationsmittels zu bedienen.

Wiesbaden, den 21. Juni 1859.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Die Einquartierungsgelder für die am 31. März, 1., 2., 3., 4. und 12. April und 6. Mai 1. J. mit Verpflegung in hiesiger Stadt einquartirten Recruten liegen zur Auszahlung bereit, und werden die Quartierträger aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen, von heute an, auf der Bürgermeisterei in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 27. Juni 1859.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung Herzogl. Justizamts dahier vom 21. Juni I. J. werden Dienstag den 28. Juni Vormittags 9 Uhr in dem Hofe der s. g. Plezmühle dahier folgende Gegenstände, bestehend in Bett- und Holzwerk, Defen, einer großen Partie Weinfässer, mehreren Hundert Weinsäcken, Garten- und Wirthschaftsgeräthen, nebst zwei Wasserwagen mit Fässer versteigert.

Wiesbaden, den 22. Juni 1859.

4844

Landsrath,  
Gerichtsvollzieher.

## Grasversteigerung.

Morgen Mittwoch den 29. Juni Nachmittags um 4 Uhr wird das Heu-  
gras von 15 Morgen Wiesen (der Quernbach) in Parzellen an Ort und  
Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 26. Juni 1859.

35

Der Bürgermeister,  
Heymach.

## Schulgeld.

Die Eltern resp. Wormünder der unterm städtischen Schulanstalten besuchenden Kinder (Elementar-, Mittel-, Vorbereitungsschule, höhere Bürgerschule, höhere Töchterschule) werden hiermit benachrichtigt, daß von Montag den 27. Juni an das Schulgeld für die erste Hälfte des Sommersemesters erhoben wird, wobei die am 1. August fällig werdende zweite Hälfte mitbezahlt werden kann.

Wiesbaden, den 25. Juni 1859.

Maurer, Stadtrechner,  
Schulgasse No. 12.

## Notizen.

Heute Dienstag den 28. Juni,

Vormittags 10 Uhr:

Heu-Grasversteigerung in den Districhen Kessel u. Mühlrod. (S. Tagbl. 147.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Holzabfällen im hiesigen Rathause. (S. Tagbl. No. 147.)

Versteigerung der Plezmühle auf den Abbruch.

## Möbelversteigerung zu Mainz.

Wegen Abreise des Besitzers werden Donnerstag den 30. Juni und nöthigenfalls den darauf folgenden Tag, Nachmittags 2 Uhr, im Europäischen Hof, Rheinstraße No. 55 neu, Bel-Étage, verschiedene Mobilien, bestehend in einem vollständigen Roccoco-Ameublement, Mahagoni, Sopha's, Fauteuils, Spiegelschränke, mehrere Spiegel, Herrn- und Damenschreibtische, Bettstellen, Kleiderschränken, mehreren Tischen, worunter ein großer Auszugstisch sich befindet, Stühlen, einem neuen Walzander-Piano aus französischer Fabrik, Küchengeräthen, zwei neuen gezogenen Pistolen sammt allem Zubehör und Kästen &c. &c. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

4900

Werner,  
Großherzoglicher Gerichtsvollzieher.

Mein Lager tannener Borde, Diele, Latten, Sparren, in 10 und 16fußiger Waare, erlaube ich mir zu herabgesetzten Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen, ebenso mein Lager bester Qualität **Nährer Ofen- und Schmiedekohlen**, sowie auch sehr sündige Backofenplatten.

Wiesbaden, im Juni 1859.

Hch. Heyman. 4808

In der  
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung  
ist vorrätig:

Illustrierte

## Kriegsgeschichte unserer Zeit

in Wort und Bild.

Mit Plänen, Karten u. Portraits v. Staatsmännern u. Heerführern.

gr. 8°. In Lieferungen von 4—5 Bogen. — Preis à Liefl. 27 fr.

Erste Lieferung mit Specialkarte von Italien als Gratisbeigabe.

## Ziehung

der östreich. 100 fl. - Eisenbahn-Part.-Loose v. 1858

am 1. Juli a. c.

Haupttreffer fl. 250000, 40000, 20000 rc.

Original-Loose coursmässig und zu dieser Ziehung à 4 fl. 30 fr.  
das Stück bei

Hermann Strauss,

untere Webergasse No. 44.

4902

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich meine Kaffee-Wirthschaft  
und Waffelbäckerei von jetzt an hinter der alten Colonnade  
befindet, woselbst ich sie zu jeder Tageszeit offen halte, und bitte um recht  
zahlreichen Zuspruch.

Wiesbaden, den 25. Juni 1859.

4941

K. Gage.

## Schöne saftige Orangen und Citrounen

4938

bei F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Dickmilch per Maas 9 fr.

Buttermilch per Maas 5 fr.

Süßer und saurer Mahm per Schoppen 16 fr.

sowie am Morgen und Abend frische süße Milch

ist zu haben in der Milchhandlung von

Conrad Maurer, Steingasse No. 22.

Auch wird die Milch meinen verehrten Kunden täglich in das Haus  
besorgt.

4915

## Führer Osenköhlen

sind fortwährend vom Schiff zu beziehen bei Aug. Dorst.

4940

Tapeten-Borduren verkaufe ich fortwährend zu ungewöhnlich  
billigen Preisen.

2479

A. Witzfeld, Tapezierer, Friedrichstraße 27.

Guter 1858r Wein (Dürkheimer) per Schoppen 12 fr., außer dem  
Hause 10 fr. im Erbprinz von Nassau.

4810

Abonnements - Bestellungen auf das mit dem  
1. Juli d. J. beginnende 3. Quartal der  
**Mittelrheinischen Zeitung**

werden rechtzeitig erbeten. Man kann abonniren  
in der Expedition, Langgasse No. 21, auswärts bei  
allen löbl. Postämtern und den Landpostboten. 4971

**Metzgergasse 25 bei W. Filbach.**

Vorzügliche Gothaer Servelatwurst und Blasenschinken, Haconirter  
Schweinskopf, Schinken, Bungenwurst, Straßburger Servelatwurst,  
Mainzer Fleischwurst, Fleischmagen, geräucherte Blut- und Leber-  
wurst u. s. w. 4972

Schneller Beförderung halber erlaube ich mir den geehrten Damen an  
zuzeigen, daß in diesen Tagen **Seidenstoffe in allen Farben gefärbt**  
werden in der Färberei von

**Alphons Hofmann,**  
Kranzplatz No. 5.

4973

4974

**Vorzügliches Lagerbier**

aus der **Ostheim'schen Brauerei** im  
**Erbprinz von Nassau.**

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle  
Arten **Staatspapiere und Anleihensloose umge-  
setzt**, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Ge-  
winnste zu den Tagescoursen eingelöst.

4975

**Raphael Herz Sohn,**  
Tannusstraße No. 30.

Das Anfertigen von neuen **Herrnfleidern**, sowie das Umändern,  
Ausbessern und Ausputzen wird schnell und billig besorgt.

4776

**Daniel Nusch,**  
kleine Webergasse 7, Zimmer 16, 2 Stiegen hoch.

Bei Unterzeichnetem sind fertige **Bütten und Züber** zu haben. Meine  
Wohnung befindet sich in der **Metzgergasse** bei Herrn Kaufmann **Tendlau**.  
4976

**H. Bager,** Kufermäster.

Von einer kleinen und ruhigen Familie wird eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Cabinet, nebst Zugehör auf den 1. October zu mieten gesucht. Das Nähre  
Ellenbogengasse No. 4. 4421

# Rhein-Lahn-Zeitung.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf die Rhein-Lahn-Zeitung.

Dieselbe wird es sich auch für die Folge zur Pflicht machen, über alle Ereignisse auf dem Gebiete der „großen Politik“ nicht nur ein eben so schneller als ausführlicher Berichterstatter zu sein, sondern auch nach Kräften leitend und maßgebend, immer nur das gemeinsame Interesse des Gesamt-vaterlandes ins Auge fassend, wie sie es seither gethan hat, zur Klärung der Meinungen beizutragen und das Band der Einheit schlingen zu helfen, welches der großen deutschen Nation zumal jetzt mehr Noth thut, denn je.

Doch bei all diesem Streben wird die Rhein-Lahn-Zeitung nach wie vor auch noch den Angelegenheiten des Herzogthums ihre besondere Aufmerksamkeit widmen und darauf bedacht sein, wie durch die Fülle, so auch durch Zuverlässigkeit ihrer Nachrichten ein Organ aller gerechten speciell nassauischen Interessen zu sein.

Der Preis der Rhein-Lahn-Zeitung bleibt unverändert derselbe (1 fl. 45 kr. = 1 Thlr. vierteljährlich, exclus. Postaufschlag).

Inserate, die Petticote oder deren Raum zu 3 kr. berechnet, finden bei dem großen Leserkreise der Rhein-Lahn-Zeitung in dieser eine zweckentsprechende Verbreitung.

Alle Postämter des In- und Auslandes, desgleichen die Landpostboten, nehmen Bestellungen an. Für Wiesbaden abonnirt man in der Expedition. Auf Verlangen wird den hiesigen Abonnenten nicht nur das Hauptblatt, sondern auch jedes erscheinende Extrablatt alsbald nach Ausgabe desselben gegen eine Vergütung von vierteljährlich 18 kr. ins Lants gebracht.

Wiesbaden, den 22. Juni 1859.

## Die Expedition der Rhein-Lahn-Zeitung.

370

Langgasse No. 34.

## Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula.

Auf meinem Bauplatz, vordere Schwalbacher Chaussee, kann Schutt fortwährend abgeladen werden. G. Stritter. 4550

Heidenberg No. 19 im Dachlogis sind gute Kartoffeln zu verkaufen, der Kumpf zu 7 kr. 4977

Hochstätte No. 24 sind neue Kartoffeln zu haben per Kumpf 20 kr. 4978

Getragene Herrnkleider kaust Ph. Diefenbach, Mezgergasse 10. 4979

Eine sehr gute Stechbüchse mit Hirschfänger zum Aufstecken ist billig zu verkaufen bei Martin Dorn im Nerothal. 4980

Eine neue lackirte Bettstelle ist zu verkaufen Mühlgasse No. 7 bei Schreinermeister Theis. 4981

Steingasse No. 15 ist ein schönes Wachtelhündchen zu verkaufen. 4982

Ein Holländer Kanarienvogel (Hahn) zu verkaufen bei Kürfemeister Bager in der Mezgergasse. 4983

Ein oder zwei Schüler können vom 1. Juli an oder später kost und Logis erhalten. Wo sagt die Exped. 4984

Saalgasse No. 14 ist ein zweirädiges Wägelchen zu verkaufen.	4985
Schwalbacher Hof ist ein sehr guter Hoshund (Boxer) zu verkaufen.	4917
Mehzergasse No. 23 ist ein gutes Klavier zu vermieten.	4623

### Stellen - Gesuche.

- Römerberg 36 wird ein geringes Dienstmädchen sogleich gesucht. 4986
- Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gut versteht und gleich eintreten kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Nerostraße 23. 4987
- Ein reinliches Mädchen, das schon bei Kindern gedient hat, wird zu gleichem Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 4988
- Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten versteht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten Friedrichsplatz No. 2. 4989
- Ein anständiges braves Frauenzimmer von guter Erziehung, im Kleidermachen, Weißnähen, Bügeln, Frisuren und allen häuslichen Verrichtungen wohl geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Gute Empfehlungen stehen bereit. Das Nähere auf dem Commissionsbureau von Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 4990
- Ein ehrliches reinliches Mädchen, das gut waschen, bügeln, etwas kochen kann und in der Hausarbeit geübt ist, wird zum Dienstag den 29. Juli gesucht. Näheres gegenüber der Röderstraße No. 29. 4991
- Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie von hier sucht eine Stelle bei einer Herrschaft als Bonne oder zu einer einzelnen Dame; auch geht sie mit auf Reisen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4929
- Ein Mädchen, das sehr schön Weißzeugnähen und Bügeln kann, sucht eine Stelle. Wo, sagt die Exped. 4992
- Ein Mädchen, welches im Nähen bewandert und von ihrer Herrschaft empfohlen ist, sucht von Mitte Juli an eine Stelle als Hausmädchen oder wieder bei Kindern. Näheres in der Exped. 4993
- Gesucht wird sofort ein reinliches Hausmädchen, das mit Kindern umzugehen weiß. Näheres in der Exped. 4994
- Es wird ein gesetztes Mädchen gesucht, welches häusliche Arbeiten versteht und mit Kindern umzugehen weiß, auf den ersten Juli. Näheres in der Expedition. 4995
- Ein Monatmädchen sucht sofortige Beschäftigung. Näheres Exped. 4996
- Es wird ein braves reinliches Mädchen in Dienst gesucht; am liebsten vom Lande. Näheres in der Exped. d. Bl. 4997
- Ein Dienstmädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4832
- Es wird ein Mädchen vom Lande gesucht und kann gleich eintreten. Zu erfragen in der Exped. 4950
- Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen Mezergasse No. 31. 4998
- Ein braver starker Junge kann als Steindruckerlehrling bei mir angenommen werden. Wilh. Biegel jun., Langgasse No. 14. 4953
- Ein wohlerzogener Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4644
- Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4699
- Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen Kranz No. 3. 4610

### Verloren.

Es wurde Samstag Mittag am Kursaale ein Stock mit weißem Knopf von Wallroßzahn in Form einer Calla verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5000

Verlorenen Dienstag wurde von der Kreidel'schen Buchhandlung bis in die Saalgasse ein gelber Schlüssel verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Saalgasse No. 9 abzugeben. 5001

Samstag den 24. d. M. ist ein Kanarienhahn entflohen. Der redliche Finder wird gebeten, ihn Laususstraße No. 43 gegen eine gute Belohnung abzugeben. 5002

Man ersucht die Person, welche am 17. d. M. aus der Geb. R o o s und Knauer'schen Bleichanstalt ein braunes Jaconet-Kleid mit drei Garnierungen, eine Pique-Weste mit grünen Blumen und ein Bettuch aus Versehen mitgenommen hat, in der Langgasse No. 22 gegen Belohnung abzugeben. 5003

Ein Taschentuch mit gesticktem Namen wurde in Schmidhöfers Bleichgarten gefunden. Friedrichstraße No. 9 gegen die Eintrittsgebühr abzuholen. 5004

2—3000 fl. werden gegen gute Sicherheit leihweise gesucht. Annahmungen unter A. bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 5005

### Der Pfefferkuchenhändler.

(Fortsetzung aus No. 145.)

— „Gnädige Frau,“ — sagte Bernard ruhig, sie unterbrechend — „welche hohe Stellung ein Mann einnehmen mag, er verliert nicht dabei, wenn er sich um ein junges Mädchen bewirbt, das ihre Jugend über jeden Argwohn erhebt.“

— „Ich sage Nichts, was Ihre Tochter beleidigen könnte, deren Jugend ich kenne; aber Sie müssen einsehen, daß es Stellungen gibt, die . . .“

— „Ich weiß wohl, daß die Tochter eines armen Pfefferkuchenhändlers, wie groß ihre Jugend, ihre Schönheit und Liebenswürdigkeit sein mögen, nicht hoffen darf, Frau Baronin zu werden; aber dann scheint es mir, daß Derjenige, der das Kind ist, sich zurückziehen muß; denn will er das junge Mädchen nicht zu sich erheben, so kann er nicht zu ihr herabsteigen wollen.“

— „Um dieses Unglück zu vermeiden, komme ich, lieber Herr Bernard, zu Ihnen, um Sie zu bitten, diese Gegend zu verlassen, sich andernorts zu etablieren, meine Protection wird Ihnen folgen.“

— „Ich, Frau Baronin, ich sollte diese Stadt verlassen, weil es einem jungen Narren gefiel, sich in ein rechtlisches Mädchen zu verlieben? — das dürfen Sie nicht hoffen!“

— „Herr Bernard, eine Mutter bittet Sie mit Thränen, ihrem Kinde die Ruhe wiederzugeben.“

— „Ich kenne Ihren Schmerz, Frau Baronin, aber ich kann Nichts thun. Sie lieben das Kind, das der Himmel Ihnen gab, Nichts ist natürlicher; aber ich liebe das Kind, das der Himmel mir anvertraut hat, und ich kann diese Gegend nicht verlassen.“

— „Was sagen Sie? erklären Sie sich! Cuphraste — ?“

— „Ist nicht meine Tochter, es ist ein Kind, welches mir Gottes Güte sandte, um das Glück, die Freude meiner alten Lage zu werden. Ich kann nicht vergessen, daß ich eine Pflicht zu erfüllen habe, daß dieses Kind eine Familie hat, welche es

nur in dieser Gegend suchen wird, und daß ich hier bleiben muß, um das Glück meiner Tochter zu schern, und sie rein in die Hände Derer zurückzugeben, die sie schon so lange beweinen."

— "Herr Bernard, ist es nicht möglich, daß Sie mir mehr sagen?"

— "Sie haben Recht, gnädige Frau, nach Allem, was vorstel, ist eine vollständigere Erklärung nöthig, ich werde sie Ihnen geben; aber es ist eine lange Geschichte, die Kunden kommen, erlauben Sie, daß ich dieselbe auf einen andern Tag verschiebe!"

— "Morgen ist Sonntag," sagte die Baronin, "kommen Sie früh auf's Schloß."

— "Es sei, Frau Baronin, denn es ist Zeit, daß Euphrasie endlich ihre Stellung kennen lernt, und dieser Umstand gibt mir Veranlassung, ihr das zu sagen, was sie noch nicht weiß. Morgen also, gnädige Frau.

Den folgenden Tag, als Vater Bernard und seine Tochter, in ihren Festkleidern, aus der Messe kamen, gingen sie auf's Schloß. Bernard trug ein neues Kleid, doch von seiner Lieblingsfarbe. Euphrasie hatte einen Anzug, dessen gefällige Einfachheit ihre anmutigen Bewegungen und ihre edle Haltung vortheilhaft auszeichnete.

Auf dem Wege beantwortete Vater Bernard die Fragen seiner Tochter nicht, er redete leise vor sich hin, und ließ zuweilen unzusammenhängende Reden hören, wie: "Der Augenblick ist da . . . Ihr Glück macht es nöthig . . . Ich habe kein Recht . . ." Säze, von denen das junge Mädchen Nichts verstand.

Sie kamen bei der Baronin an, welche sie mit einer Feierlichkeit empfing, die die bescheidene Euphrasie einschüchterte. In dem großen Wohnzimmer waren die Baronin, Friedrich von Lindorf und seine junge Gemahlin versammelt. Durch ein Gefühl, welches man leicht versteht, geleitet, hatte die Baronin Arthur bei dieser Zusammenkunft nicht zugelassen. Trotz des herzlichen Empfangs, den man den beiden Ankömmlingen machte, bemerkte man bei Vater Bernard eine Verlegenheit, die er nicht kannte, wenn er in Geschäftssachen kam, oder seine Tochter begleitete, die ein hübsches Tuch, ein hübsches Häubchen oder dergleichen zur Ansicht brachte.

(Fortsetzung folgt.)

### Verzeichniß der Geschworenen für die Assissen des III. Quartals 1859.

I. Hauptgeschworene. 1) Georg Kilb von Münster. 2) Stuccaturer J. C. G. Müller von Wiesbaden. 3) Anton Reiter schafer von Weisel. 4) Jacob Walther von Wiesbaden. 5) Johann Schimmel von Hofheim. 6) Wilhelm Minor 2r von Bergnassau. 7) Heinrich Jac. Dausner von Daujenau. 8) Georg Heinr. Gödecke von Ems. 9) Casimir Ercker 3r von Pfaffenbach. 10) Bernhard Basting von Erbach. 11) Joh. Ant. Schneider von Nüdesheim. 12) Dürin Stierstädter von Kistel. 13) Peter Bröder von Dachsenhausen. 14) Peter Strabel von Mammelsbach. 15) Johann Ebert 1r von Winden. 16) Heinrich Stricker von Waldorf. 17) Wilhelm Binkel von Delfenheim. 18) Joh. Georg Sturm von Braubach. 19) Philipp Bane 1r von Kierschied. 20) Bernhard Rüsing von Haligarten. 21) Johann Herbel von Frucht. 22) Revisionsträth Jussi von Wiesbaden. 23) Johann Christian 3r von Sulzbach. 24) Friedr. Jac. Urban von Wiesbaden. 25) Jacob Zimmerman von Niederwalluf. 26) Joh. Pil. Theis von Himmighofen. 27) Conrad Glasmann von Camp. 28) Nicol. Georg von Schierstein. 29) Philipp Meyer von Hausen, A. L. Schwalbach. 30) Phil. Ludwig Schneider von Strinztrinitatis.

II. Ersatzgeschworene. 1) Heinr. Jul. Niedner von Wiesbaden. 2) Adolph Schellenberg, Goldarb. das. 3) Friedrich Dörr das. 4) Friedr. Eugen Althaus das. 5) Wilh. Kimmel 4r das. 6) Eduard Kalb das. 7) Friedr. Kimmel das. 8) Rudolph Bender das. 9) Heinr. Hartmann das.

Für Jacob Wolf von Eisenbach sind in der Exped. d. Bl. weiter eingegangen:  
Von C. G. 1 fl. 45 fr.; von J. C. 1 fl.; von Rentier Kirch 5 fl.; von R. 80 fr.; von einem Unbenannten 30 fr.; von J. L. 1 fl.

### Wiesbadener Theater.

Hente Dienstag: Eine glänzende Partie, Lustspiel in 3 Aufzügen von Henr. v. Keller. Hierauf: Ein gebildeter Hansknecht, Lustspiel in 1 Akt von Kalisch.

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 148)

28. Juni 1859.

## Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Burgstraße No. 12 ist ein schön möblirtes Zimmer stündlich und monatlich zu vermiethen.	4759
Burgstraße No. 13 ist eine möblirte Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Küche ganz oder getheilt zu vermiethen.	3363
Burgstraße No. 13 bei Clemens Schnabel ist ein Salon und ein auch zwei Zimmer möblirt zu vermiethen.	3472
Dözheimer Chaussee, Eisengießerei von H. Fr. Knauer, ist ein möblirtes freundliches Zimmer zu vermiethen.	4380
Faulbrunnenweg bei Gärtner Brömer ist bis zum 1. August ein freundliches Zimmer zu vermiethen.	4872
Friedrichsplatz No. 2 Parterre ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermiethen.	3592
Friedrichstraße No. 21 ist auf den 1. October eine Wohnung im zweiten Stock zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern, nebst Küche und was sonst dazu erforderlich ist. Näheres bei C. Seibert am Louisenplatz.	4648
Friedrichstraße No. 26 ist im unteren Stock des Borderhauses ein Logis, bestehend aus Zimmer, Kabinet nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermiethen. Näheres im Hinterhause rechts.	4760
Friedrichstraße No. 33 Parterre ist an eine stille Familie ein Logis von 4 Piecen mit entsprechenden sonstigen Räumen, sowie ferner daselbst mit Aussicht nach dem Garten ein möblirtes Zimmer samt Kabinet zu vermiethen und sogleich oder am 1. Juli zu beziehen.	4171
Goldgasse No. 16 ist ein angenehmes Logis im zweiten Stock auf den 1. Juli zu vermiethen.	4251
Häfnergasse No. 7 sind 2 möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Kabinet zu vermiethen.	3244
Heidenberg No. 47 könnten zwei ordentliche Leute Logis mit oder ohne Kost erhalten.	4954
Heidenberg 48 ist ein möblirtes Zimmer im Seitenbau zu vermiethen.	4955
Kirchenplatz No. 5 ist ein Zimmer mit Kabinet mit oder ohne Möbel zu vermiethen.	4956
Kirchgasse No. 4 ist der 2. Stock ganz oder getheilt zu vermiethen.	4874
Kirchgasse No. 21 ist der dritte Stock, bestehend in 6 Piecen, Küche und sonstigem Zugehör sogleich oder auf 1. October zu vermiethen.	3247

- Kirchgasse No. 11 werden 2—3 schön möblirte Zimmer abgegeben. 4957  
Kirchgasse No. 29 ist ein möblirtes Kabinet zu vermieten. 4875  
Louisenstraße No. 10 ist eine Wohnung, bestehend in 5—6 Zimmern, Küche, Mansarden &c., auf den 1. Juli zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock daselbst. 4174  
Louisenstraße No. 21 sind zwei freundliche Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Möbel zu vermieten. 4481  
Marktstraße No. 29 ist die Bel-Stage, aus vier Zimmern, zwei Mansarden, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4958  
Michelsberg No. 2 sind ein auch zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 4959  
Neugasse No. 10 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 4762  
Neugasse No. 14 bei Jacob Freinshem sind 6 große Zimmer mit Zubehör vom 1. October an zu vermieten. 4877  
Oberwebergasse 22 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 3022  
Rheinstraße No. 3 sind vom 1. Juli an möblirte Zimmer, einzeln oder mehrere zusammen, zu vermieten. Näheres bei dem Hausbesitzer, Herrn Schlink. 4878  
Saalgasse No. 6 sind 2 freundliche gut möblirte Zimmer zu vermieten. 69  
Saalgasse No. 14 eine Treppe hoch ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 4879  
Saalgasse No. 14 ist ein möblirtes Mansardzimmer zu vermieten. 4960  
**Schwalbacher Chaussee No. 13 ist eine freundliche unmöblirte Herrschaftswohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten.** 3602  
Schwalbacherstraße No. 8 bei Pfälzerer Schüz ist im vorderen Hause der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Wäscheküche auf den 1. October zu vermieten. 4764  
Schwalbacherstraße No. 14 ist ein Zimmer mit Kabinet möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im mittleren Stock. 4483  
Steingasse No. 29 ist im ersten Stock eine große Wohnung an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 4961  
**Taunusstraße No. 2 ist der seit zwei Jahren von Hrn. Samoiloff aus St. Petersburg bewohnte mittlere Stock, bestehend aus sechs Piecen mit Zubehör, wegen Abreise des bisherigen Miethers auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten.** 4880  
Taunusstraße No. 14 ist auf 1. October eine Wohnung in der Bel-Stage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst dem nöthigen Zubehör zu vermieten. 4962  
Webergasse No. 6 ist ein Zimmer für einen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten. 4963  
Untere Webergasse No. 10 ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4555  
Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten und kann den 1. Juli bezogen werden. 4654

- Mehrere möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres bei Hofbuchhändler  
Wilhelm Roth. 4964
- Es ist ein schön möblirtes Zimmer vornheraus mit Frühstück, auf Verlangen  
auch Mittagstisch, sogleich oder vom 1. Juli billig abzugeben große Burg-  
straße No. 3 im dritten Stock. 4965
- Vom 1. Juli an sind wieder mehrere möblirte Zimmer zu vermieten Schwal-  
bacher Chaussee No. 6. 4966
- Ein Ecladen in der besten Geschäftslage ist auf den 1. October zu ver-  
mieten. Näheres in der Exped. 4881
- In einem Landhaus ist eine schön möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit  
Küche und Zubehör zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Kapellen-  
straße No. 12 Parterre. 4486
- In meinem neu erbauten Hause in der Schwalbacherstraße ist der zweite  
Stock auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. A. Seib. 4186
- Eine in einer angenehmen Straße gelegene Wohnung (Bel-Etage), bestehend  
in fünf Zimmern, einem Salon, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten.  
Näheres in der Exped. 4392
- In einem schön gelegenen Landhause sind elegant  
möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der  
Expedition d. Bl.** 2909
- Bei Hofuhrmacher P. J. Mollier Witwe ist ein Laden nebst Ladenstube  
sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch der dritte Stock bis zum  
11. Oktober dazu abgegeben werden. 4393
- In meinem neu erbauten Hause in der Schwalbacherstraße ist der zweite  
Stock nebst Mansarden sogleich zu vermieten. Näheres Saalgasse No. 3.  
P. Schweizer. 3610
- In einem Landhause am Kursaalweg ist die Bel-  
Etage, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, 2 Man-  
sarden, Küche, Keller und sonstigem Zubehör,  
vollständig möbliert, zu vermieten. Das Nähere  
auf dem Comptoir von**
- C. Leyendecker & Comp.** 269
- In einem Landhause an der Sonnenberger Chaussee ist in der Bel-Etage  
eine Wohnung, bestehend in einem Salon und drei Zimmern, möbliert an  
Kurfremde zu vermieten und bis zum 6. Juni l. J. zu beziehen. Wo,  
sagt die Exped. 4083
- In meinem neu erbauten Hause der Röderstraße gegenüber ist der zweite  
Stock, bestehend in 7 Zimmern und Küche, mit allem sonst Erforderlichen  
ganz oder gelheilt, sowie eine Mansardwohnung gleich oder später zu  
vermieten. J. P. Hebinger. 4485
- Zu vermieten**
- ein Laden mit Logis, ferner die Bel-Etage, bestehend  
aus fünf Zimmern, einer Küche, zwei Dach-  
kammern &c. auf den 1. October d. J. bei  
Alexander Schmidt, Bäckermeister,  
Langgasse No. 22.** 3926

Der westliche Pavillon meines an der Sonnenberger Chaussee gelegenen Hauses No. 8 ist auf den 1. Juli c. im Ganzen oder getheilt anderweit zu vermiethen.

Gärtner F. Fischer.

4024

In meinem in der schönsten Lage der Stadt, neben dem Kalb'schen Hause und der Eisenbahn gelegenen neu erbauten Landhause ist der erste und zweite Stock gleich auch später zu vermiethen.

G. Fischer.

3607

Drei möblirte Zimmer sind zu vermiethen. Näheres bei Herrn Hofdreher Wolf, Marktstraße No. 42.

4391

Eine elegant möblirte Herrschaftswohnung in gesuchtester Lage, bestehend in einem Salon, 5—6 Zimmern, vollständig eingerichteter Küche und allen gewünschten Bequemlichkeiten ist für diese Saison billig zu vermiethen durch das Commissionsbureau von Gust. Deucker, Geisbergweg 21.

4185

In einem neuen Hause in angenehmster Lage ist eine Wohnung mit sechs Zimmern, Küche, zwei Mansarden u. c. zu vermiethen und zum 1. September oder 1. Oktober l. J. zu beziehen. Auch können daselbst für die Dauer der Kurzeit drei schön möblirte Zimmer zusammen oder getheilt billig abgegeben werden durch das Commissionsbureau von

Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21.

4316

Ein Salon nebst 5 bis 7 Zimmer ist per 1. Juli zu vermiethen. Das Nähere bei Gust. Deucker, Geisbergweg.

3494

Bei Rufus Walther, Biebricher Chaussee, ist ein möblirtes Zimmer Parterre zu vermiethen.

2316

Möblirte Zimmer sind bei C. Künstler im Nerothal zu vermiethen.

4247

## Zu vermiethen

in meinem Vorderhaus Parterre 3 Zimmer und Küche, Bel-Etage 7 Zimmer, 3 Kabinette nebst Zubehör, welches auch getheilt werden kann, sodann eine schöne Mansardwohnung und sind den 1. Oktober zu beziehen.

Lauterbach.

4967

In einem der schönsten Theile der Stadt ist eine neumöblirte Wohnung, bestehend in einem Wohnzimmer und zwei Schlafzimmern, zu vermiethen. Näheres in der Exped.

4968

## To let

a comfortable drawing and two bed rooms. The furniture, beds etc, all perfectly new. Situation of the house good. Inquire of the office of this paper.

4969

In Biebrich, nahe dem Bahnhofe, sind zwei elegant möblirte Zimmer zu vermiethen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

4882

## Zu Eltville

im Rheingau, der Landungsbrücke der Dampfschiffe gegenüber, sind bei Wittwe Senz 3 Zimmer mit der Aussicht auf den Rhein mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

3996

Burgstraße 12 ist ein gewölbter guter Keller gleich zu vermiethen.

2388

Neugasse No. 17 ist eine Scheuer theilweise zu vermiethen.

4769

Untere Friedrichstraße No. 5 ist ein Theil Scheuer zu vermiethen.

4970